

R. BELLSTEDT, Gotha

Hydrochus ignicollis MOTSCHULSKY, 1860 in der DDR (Col., Hydraenidae)

Summary *Hydrochus ignicollis* MOTSCHULSKY, a former synonym of *Hydrochus elongatus* (SCHALLER), is reported to be the 5th *Hydrochus*-species in the fauna of the country. The distribution of both species is discussed and shown on a raster card. *H. ignicollis* turned out to be not less frequent than *H. elongatus* and seems to be dominant in the Middle-mountains region.

Резюме *Hydrochus ignicollis* MOTSCHULSKY, прежний синоним для *Hydrochus elongatus* (SCHALLER), сообщается как пятый вид *Hydrochus*, принадлежащий к фауне страны. Обсуждается распространение обоих видов и показывается оно на растровой схеме. *H. ignicollis* оказался не менее частым чем *H. elongatus* и повидимому доминирует в Среднегорье.

Mit dem Nachweis von *Hydrochus ignicollis* MOTSCH. erhöht sich die Zahl der *Hydrochus*-Arten unserer Landesfauna auf fünf. Ursprünglich aus Nord-Rußland und Litauen beschrieben, galt die Art bis vor kurzer Zeit als ein Synonym von *Hydrochus elongatus* (SCHALLER, 1783). ANGUS (1976) verdanken wir den Beweis der Artberechtigung durch Typenvergleich.

Bisher ist *H. ignicollis* aus der Ungarischen Tiefebene, der Baltischen Provinz, der europäischen Taiga und Großbritannien (IENISTEA 1978) bekannt. LOHSE (1979, 1980) meldet die Art aus der BRD (Bereich der Fluß- und Seemarschen in Schleswig-Holstein, Hamburg und dem nördlichen Niedersachsen). Neben Tieren aus o. g. Gebieten sah der Verfasser *H. ignicollis* auch aus Italien (Provinz Bologna), anderen Gebieten der BRD (Bayern, Oberpfalz, Eifel), der VR Polen (Schlesien), der ČSSR (Böhmen, Mähren) und Österreich (Vorarlberg).

Die Revision des *H. elongatus*-Materials erfolgte als Vorarbeit für die „Beiträge zur Insektenfauna der DDR“ Dabei zeigte sich, daß *H. ignicollis* im Gebiet der DDR nicht weniger häufig ist als *H. elongatus*. Die bisherigen Funde erlauben noch keine endgültige Aussage, doch scheint die neue Art in den Randlagen der Mittelgebirge (Thüringer Wald, Vogtland, Erzgebirge, Lausitzer Bergland) zu dominieren. Dagegen überwiegt im Bereich der mittleren Elbe und im Raum Berlin nach gegenwärtigem Stand deutlich *H. elongatus*. Aus Mecklenburg sind von *H. elongatus* nur 3 Fundorte bekannt: Graal-Müritz, Altenkirchen auf der Insel Rügen

und das NSG „Ostufer der Müritz“ bei Waren. Dabei erwies sich die Art als neu für das bereits von SCHIEFERDECKER (1967) auf die Wasserkäferfauna hin gründlich untersuchte Naturschutzgebiet am Müritzsee (am 10. 7. 1978 siebte Dr. M. UHLIG 1 ♀ aus der Bodenstreu eines temporären Tümpels bei Müritzhof).

Das bisher einzige aus Mecklenburg nachgewiesene Exemplar von *H. ignicollis* stammt von Lübz (vid. LOHSE 1980). Mit großer Wahrscheinlichkeit dürften jedoch *H. ignicollis* und *H. elongatus* in Mecklenburg nicht seltener sein als in den südlicheren Bezirken. Diese Annahme wird durch die Untersuchungen von LOHSE (1979, 1980) unterstützt, der beide Arten im angrenzenden Nordwesten der BRD verbreitet und in nahezu gleicher Häufigkeit fand. Die Rasterkarte (siehe Abb. 1) zeigt deutlich weiße Flecken in der Verbreitung beider Arten in Mecklenburg, Brandenburg und dem Bezirk Cottbus. Gleiches gilt für den herzynischen Raum sowie für Süd- und Ostthüringen. Es sei daher an alle Coleopterologen unseres Landes die Bitte gerichtet, die Lücken im Verbreitungsbild schließen zu helfen. Desgleichen wären auch ökologische Angaben über das sympatrisch verbreitete Artenpaar sehr wertvoll. In Thüringen sammelte der Autor *H. ignicollis* in stehenden und schwach fließenden Gewässern unterschiedlicher Größe und Wasserbeschaffenheit sowie niemals mit *H. elongatus* vergesellschaftet: Kreis Gotha: Großretzbach, wassergefüllte Sprengtrichter; Cumbach, Grabeneinfluß am oberen großen Teich; Pettrroda, FND Kranichmoor; Finsterbergen, Brandleite-

teich. — Kreis Eisenach: Etterwinden, Waldtümpel und kleiner Teich oberh. Altenberger See. — Kreis Bad Langensalza: Herbslebener Teichgebiet, im Abfluß Teich 3 zu Teich 4. — Naumburg-West, Kleiner Altwassertümpel der Saale.

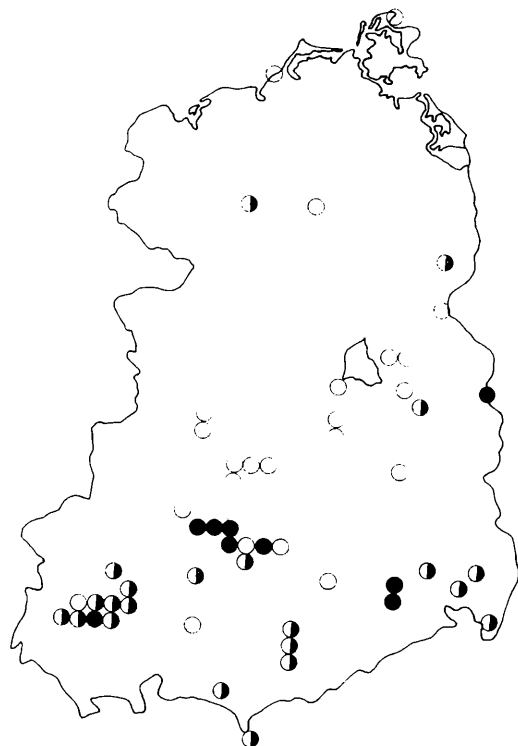


Abb. 1 Verbreitung in der DDR
leere Kreise: *Hydrochus elongatus* (SCHALLER)
halbvolle Kreise: *Hydrochus ignicollis* MOTSCHULSKY
volle Kreise: Beide Arten

Taxonomisch am sichersten lassen sich die beiden Arten durch Genitaluntersuchung trennen (siehe Abb. 2–3). Die äußeren Merkmale variieren mehr oder weniger stark.

Differentialdiagnose (nach ANGUS 1976)

Hydrochus elongatus:

Durchschnittlich größer (3,3–4,7 mm); im dritten Flügeldeckenraum befindet sich vor der Basis eine kurze, meist glänzende Rippe, die manchmal allerdings nur einseitig und schwach ausgeprägt sein kann; die Punktreihen der

Flügeldecken werden in der Regel deutlich durch einen Querwulst von den erweiterten Punktgruben der Flügeldeckenspitze getrennt; Flügeldecken parallel, schmaler und gestreckter.

Hydrochus ignicollis:

Durchschnittlich kleiner (3,6–4,0 mm); der 3. Flügeldeckenzwischenraum ist gleichmäßig vertieft; die Punktreihen der Flügeldecken reichen ohne Unterbrechung an die erweiterten Punktgruben ihrer Spitze heran; Flügeldecken kürzer und hinter der Mitte verbreitert.

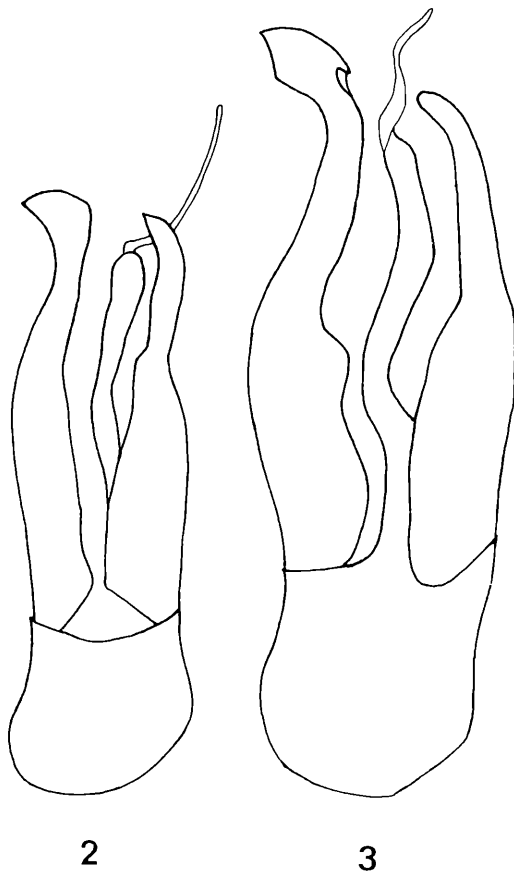


Abb. 2–3 Aedoeagus

Abb. 2 *Hydrochus ignicollis* MOTSCHULSKY

Abb. 3 *Hydrochus elongatus* (SCHALLER)

Für die Ausleihe des Käfermaterials möchte ich folgenden Kollegen herzlich danken: H.-J. ALTNER und O. JÄGER (Zoologisches Institut, Halle), Dr. W.-D. BEER (Naturwissenschaftliches Museum, Leipzig), Dr. L. DIECKMANN

(Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde), Dipl.-Ök. E. FICHTNER (Leipzig), FRANKE (Staatliches Museum für Naturkunde, Görlitz), Dipl.-Biol. W. JOOST (Gotha), Dr. E. KLEINSTEUBER (Museum für Naturkunde, Karl-Marx-Stadt), Dr. R. KRAUSE (Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden), Dipl.-Biol. D. LAUTENSCHLÄGER (Kulturhistorisches Museum, Magdeburg), Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD (E.-M.-Arndt-Universität, Greifswald), G. SCHADEWALD und Dr. D. v. KNORRE (Phyletisches Museum, Jena), M. Sieber (Großschönau), J. SCHULZE (Museum für Naturkunde, Berlin), Dipl.-Biol. H. ZOERNER (Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Dessau).

Literatur

ANGUS, R. B. (1976): A re-evaluation of the taxonomy and distribution of some european species of *Hydrochus* LEACH (Col., *Hydrophilidae*). — Entomol. Monthly Mag. 112, 177–200.

LENISTEA, M.-A. (1978): Hydradeptera et Palpicornia. In ILLIES, J.: Limnofauna Europaea. — Stuttgart, New York.

KNISCH, A. (1924): *Hydrophilidae*: VI. Subfamilie *Hydrochinae*. In JUNK, W.: Coleopterorum Catalogus 14 (79) — Berlin.

LOHSE, G. A. (1979): 346. Neue und seltene Käfer aus Schleswig-Holstein und dem Niederelbegebiet. — Bombus, 2, 259.

LOHSE, G. A. (1980): Neuheiten der Deutschen Käferfauna XII. — Ent. Bl., 75, 83–85.

SCHIEFERDECKER, H. (1967): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an aquatilen Käfern im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ (Col.: *Halipidae*, *Dytiscidae*, *Gyrinidae*, *Hydrophilidae*). — Natur und Naturschutz in Mecklenburg, 5, 15–31.

Anschrift des Verfassers:

Ronald Bellstedt

Museum der Natur Gotha

DDR - 5800 Gotha, Parkallee 15

W. JOOST, Leipzig

Beitrag zur Kenntnis der Hemerodromiinae (Diptera, Empididae) Thüringen

Summary A survey of the recent investigation of the Hemerodromiinae from Thuringia (GDR) is given. According to this 30 species are verified, 6 of them, however, need a more recent proof (Tab. 1).

The most interesting taxa within the examined material were: *Chelifera subangusta* (first proof for the European mainland), *Clinocera plectrum* and *Clinocera tenella* (both new for the GDR). Furthermore the regional distribution of the certainly verified species, their adhesion to habitat and phoenological data are discussed.

Резюме Приводится обзор о состоянии исследования Hemerodromiinae в районе Тюрингена (ГДР). По этим данным определены 30 видов, однако для 6 из них требуется повторное обнаружение. В материале находились следующие фаунистически интересные виды: *Chelifera subangusta*, который первый раз найден на европейском континенте, а также *Chelifera flavella*, *Clinocera plectrum* и *Clinocera tenella*, как новые находки для фауны ГДР.

Рассматривается региональное распространение точно установленных видов, указывают на их связь с местом жительства, показан их фенологии и приводится обсуждение результатов.

Die aquatischen Empididae unseres Landes sind kaum erforscht. In der speziellen Literatur werden im Grunde nur Zufallsfunde mitgeteilt (ENGEL 1918, 1938–1940). Das bisherige Wissen

über das Vorkommen dieser Dipteren in Thüringen ist in dem großen Faunenwerk von RAPP (1942) zusammengefasst. Es werden darin 17 Arten verzeichnet. Weitere 5 Spezies konn-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Hydrochus ignicollis MOTSCHULSKY, 1860 in der DDR \(Col., Hydraenidae\) 79-81](#)